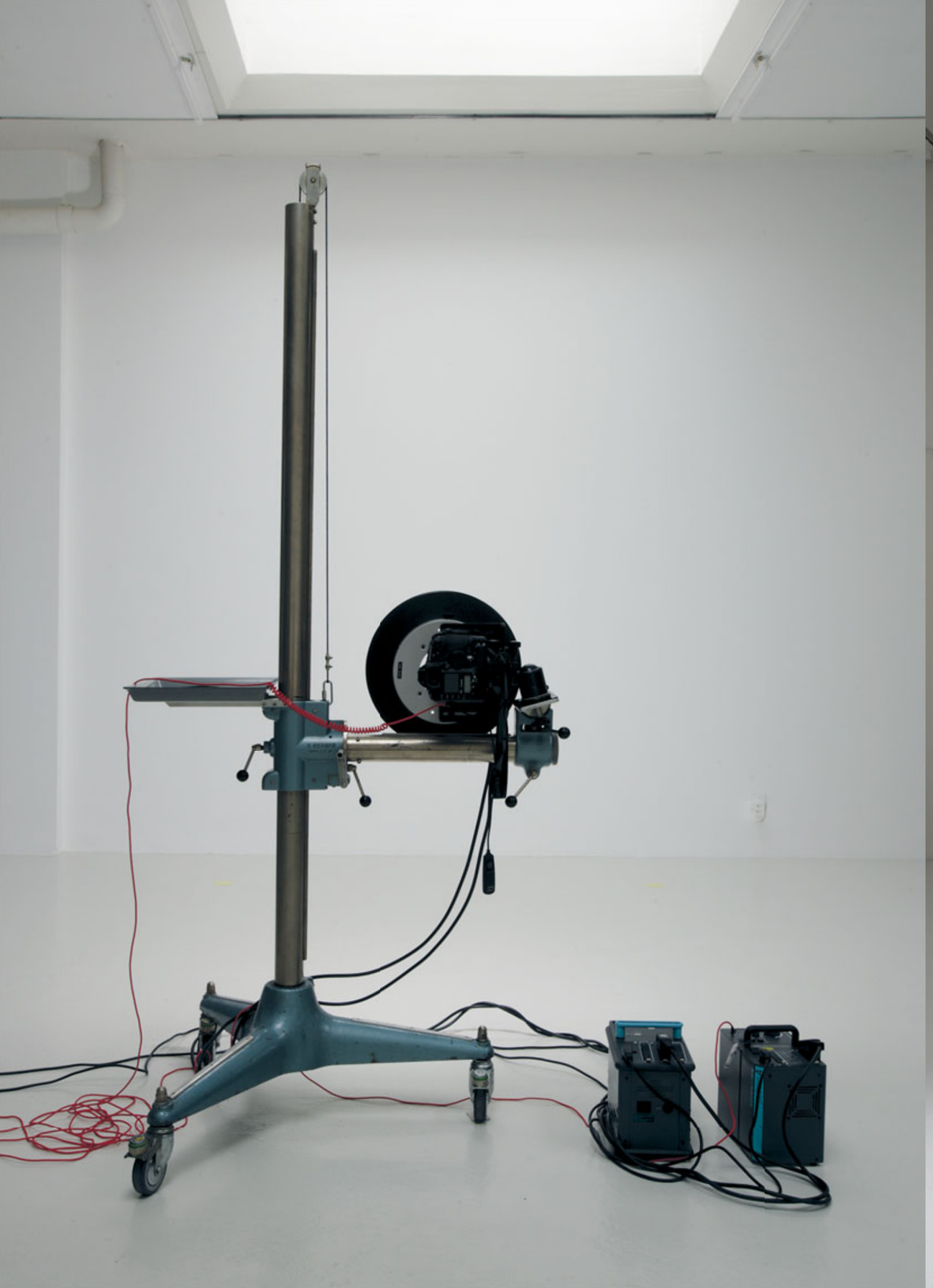
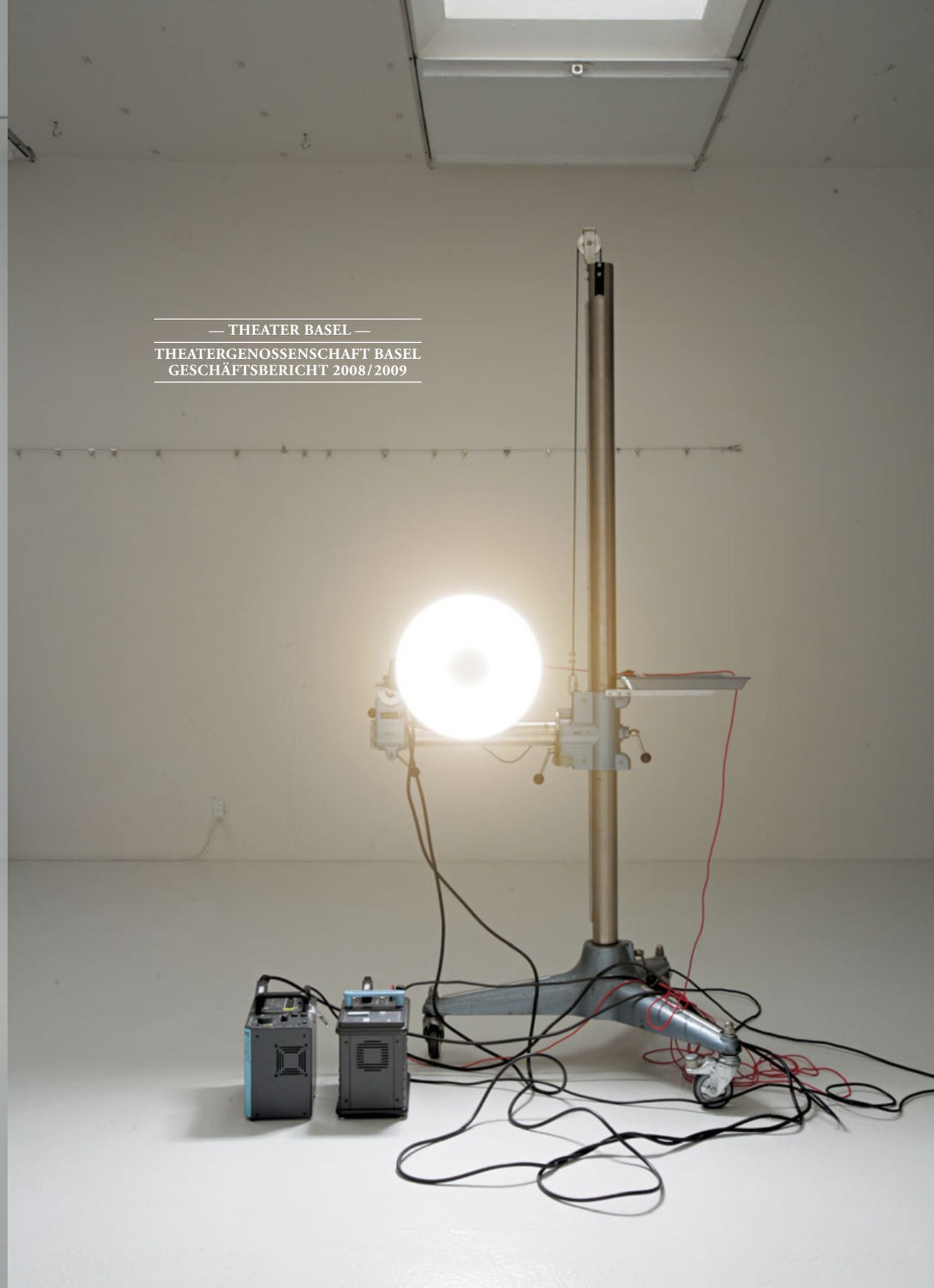




— THEATER BASEL —

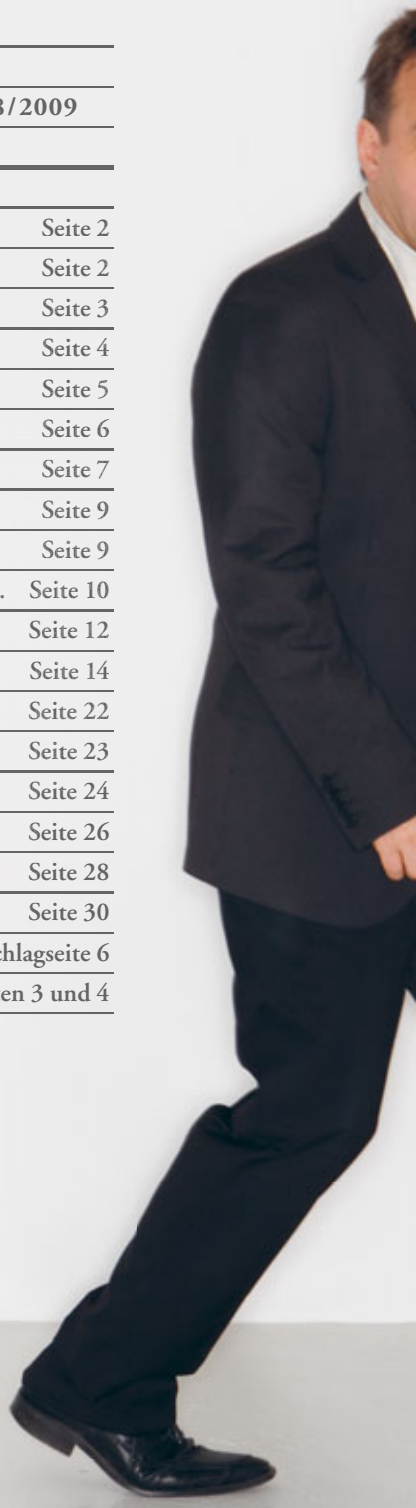
THEATERGENOSSENSCHAFT BASEL
GESCHÄFTSBERICHT 2008/2009

— THEATER BASEL —

THEATERGENOSSENSCHAFT BASEL … GESCHÄFTSBERICHT 2008/2009

VOM 1. AUGUST 2008 BIS 31. JULI 2009

VERWALTUNGSRAT, DIREKTION, REVISIONSSTELLE ……	Seite 2
MITGLIEDERBESTAND DER THEATERGENOSSENSCHAFT ……	Seite 2
WICHTIGES IN KÜRZE ……	Seite 3
JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATS …	Seite 4
JAHRESBERICHT DES DIREKTORS ……	Seite 5
PREMIEREN OPER ……	Seite 6
PREMIEREN SCHAUSPIEL ……	Seite 7
PREMIEREN BALLETT ……	Seite 9
WIEDERAUFNAHMEN ……	Seite 9
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN / GASTSPIELE IM THEATER BASEL …	Seite 10
THEATER BASEL AUF GASTSPIEL ……	Seite 12
BESUCHERSTATISTIK ……	Seite 14
BEMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2008 / 2009 ……	Seite 22
ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATS ……	Seite 23
BILANZ ……	Seite 24
ERFOLGSRECHNUNG ……	Seite 26
BERICHT DER REVISIONSSTELLE ……	Seite 28
DANKSAGUNG ……	Seite 30
IMPRESSUM ……	Umschlagseite 6
ORGANIGRAMM THEATER BASEL ……	Umschlagseiten 3 und 4



VERWALTUNGSRAT, DIREKTION, REVISIONSSTELLE

VERWALTUNGSRAT			
Präsident	Dr. Martin Ch. Batzer	2 *	2006/2007
Vizepräsident	Dr. Rudolf Grüninger	2 *	1993/1994
Kassier	Elio Tomasetti	1	1994/1995
Mitglieder	Eva Bühler	2	1997/1998
	Daniel Gebhardt	2 *	1994/1995
	Beatrice Geier	1	1994/1995
	Verena Herzog	1 / 3	2003/2004
	Dr. Peter Liatowitsch	1	2003/2004
	Elsbeth Schneider-Kenel	2	2006/2007
Sekretariat	Stefanie Kuster		2006/2007

DIREKTION	
Direktor	Georges Delnon
Verwaltungsdirektorin	Danièle Gross

REVISIONSSTELLE	
	PricewaterhouseCoopers AG, Basel

1 Von der Genossenschaft gewählt
2 vom Regierungsrat gewählt
3 Personalvertretung
* Zugleich Mitglied des Verwaltungsratsausschusses

MITGLIEDERBESTAND DER THEATERGENOSSENSCHAFT DER LETZTEN 5 JAHRE

Spielzeit	Stichtag Datum GV	Natürliche Personen	Juristische Personen	Mitgliederbeitrag in CHF
2008/2009	4.2.2009	1 110	14	143 270
2007/2008	23.1.2008	1 121	14	150 119
2006/2007	6.2.2007	1 204	15	119 214
2005/2006	7.2.2006	1 225	15	112 977
2004/2005	31.1.2005	1 212	17	120 822

WICHTIGES IN KÜRZE

	2008/2009	2007/2008
ANZAHL VORSTELLUNGEN		
Grosse Bühne	**173**	172
Kleine Bühne	**138**	149
Schauspielhaus	**180**	188
ANZAHL NEUINSZENIERUNGEN		
Grosse Bühne	**11**	11
Kleine Bühne	**10**	13
Schauspielhaus	**8**	9
ANZAHL ZAHLENDE BESUCHER		
	176 166	164 935
AUSLASTUNG		
Grosse Bühne	**68,6**	60,6
Kleine Bühne	**50,7**	42,0
Schauspielhaus	**50,6**	59,5
PERSONAL (FESTANGESTELLTE) PER 31.10.2008		
Kunst	**164**	156
Technik	**180**	180
Administration	**18**	19

Nicht berücksichtigt wurden Gäste und Aushilfen

BILANZ	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Bilanzsumme	**13,9**	13,7
Fremdkapital	**10,1**	9,6
Eigenkapital	**3,8**	4,1
ERTRAG		
Staatsbeiträge	**41,8**	41,5
Besuchereinnahmen	**9,7**	8,6
Übrige Einnahmen	**3,0**	2,7
AUFWAND		
Personalaufwand	**46,2**	44,7
Übriger Aufwand	**8,5**	7,9
JAHRESERGEBNIS		
Verlust	**–0,2**	–0,2

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATS

Liebe Genossenschafterinnen,
liebe Genossenschafter,

«Was glänzt, ist für den Augenblick geboren. Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.» Mit diesem Zitat haben wir Ihnen den Spielplan 2008/2009 überreicht.

In dieser Saison durften wir viel Erfreuliches erleben. Das Theater Basel ist zusammengewachsen, steht miteinander da und füreinander ein. Das ist wohl die nachhaltigste Errungenschaft in der Saison 2008/2009.

Wir wurden mit dem Titel «Opernhaus des Jahres» durch die internationale Fachzeitschrift «Opernwelt» geehrt. Dies ist eine grossartige Bestätigung der künstlerischen Vielfalt und Qualität nicht nur der Oper, sondern aller drei Sparten.

Mit einer grossen Diversität im Programm konnten wir sehr viel mehr Menschen ansprechen und kamen in den Genuss von über CHF 1 Mio. mehr Besuchereinnahmen gegenüber 2007/2008.

Unsere Technik hat hervorragende Bilder auf die Bühne gezaubert und mit «Carmina Burana» in Augusta Raurica Zusatzanforderungen kompetent und kreativ gemeistert.

Auch aus der Verwaltung und Direktion kann wiederum Erfreuliches gemeldet werden: In konstruktiven Verhandlungen konnte ein neuer Gesamtarbeitsvertrag mit Arbeitnehmervertretern und den Gewerkschaften abgeschlossen werden, der sowohl den Belangen des Theaters als auch den Mitarbeitenden Rechnung trägt.

Wiederum wurde die Jahresrechnung ohne Kommentar oder Anmerkungen bestätigt.

Dank der Mehreinnahmen und einem konsequenten Kostenmanagement konnte der Jahresverlust auf CHF –156 845 beschränkt werden, wobei sich das Eigenkapital um CHF 272 835 und die Rückstellungen um CHF 233 936 reduziert haben.

Nicht zuletzt dank der kompetenten Leistungen aller Theatermitarbeitenden haben die Regierungsräte der Kantone Basel-Stadt und Baselland beschlossen, ihren Parlamenten zu beantragen, dem Theater Basel die Mittel zu gewähren, die es für eine langfristige und weiterhin erfolgreiche Leistungserbringung braucht.

Mit Freude dürfen wir auf die vergangene Saison zurückblicken, wir sind überzeugt, Echtes geschaffen zu haben, das auch der Nachwelt erhalten bleiben wird.

Mit freundlichen Grüssen

Martin Batzer

JAHRESBERICHT DES DIREKTORS

Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die Saison 2008/2009 war eine Spielzeit, mit der das Theater Basel als «Opernhaus des Jahres« von der internationalen Fachzeitschrift «Opernwelt» ausgezeichnet wurde. Fünfzig Opernkritiker aus aller Welt wurden befragt und würdigten insbesondere die Vielfalt des Repertoires und die Ensemblearbeit im grössten Dreispartentheater der Schweiz. Der Titel «Opernhaus des Jahres» ging damit zum ersten Mal an ein Theater in der Schweiz.

Unbequeme Regisseure und eine sensible Besetzungspolitik unter Operndirektor Dietmar Schwarz sorgten immer wieder für herausragende Premieren. In der vergangenen Spielzeit gehörten dazu: Wagners «Der fliegende Holländer», Bergs «Lulu» und Poulencs «Dialogues des Carmelites». Aber auch die Produktionen «La Bohème», «Hair», «¡Pasion!», die Kinderoper «Schaf», «Orlando Furioso» und nicht zuletzt «Carmina Burana» im Römertheater in Augst sind mir in guter Erinnerung und ebenso Bestandteil dieser Auszeichnung.

Die Auszeichnung «Opernhaus des Jahres» freut mich ganz besonders, zumal sie bezeugt, dass innovative und mutige Theaterpolitik wahrgenommen und ausgezeichnet wird.

Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses bedanken. Nur Dank der Mithilfe und Motivation von allen sind solche Erfolge erreichbar und diese Auszeichnung möglich.

Danken möchte ich auch dem Publikum, für die Dialogfähigkeit, die Unterstützung, die Begeisterungsfähigkeit und den hohen Anspruch an uns.

Dass das Dreispartenhaus Theater Basel die Auszeichnung «Opernhaus des Jahres» erhalten hat, ist für mich auch Ausdruck der Leistungsfähigkeit unseres Hauses – und das in allen Sparten: Oper, Schauspiel und Ballett. Das ist unser Profil und unser künstlerisches Dialogangebot mit unserem Publikum.

Das Ballett Basel hat wiederum eine erfolgreiche und künstlerisch vielseitige Saison aufgelegt. «Traviata – ein Ballett», «Rolling Steps» und «Momentary Moves» auf der Grossen Bühne sowie «Dancelab 2» auf der Kleinen Bühne zeigten die enorme Ausdrucksfähigkeit der Company unter Ballettdirektor Richard Wherlock.

Die Sparte Schauspiel brachte beeindruckende Leistungen auf die Bühne und auch diese fanden in den Umfragen der Fachzeitschriften Beachtung. Es wurden die Produktionen «Berlin Alexanderplatz», Anna Viebrocks «Die Bügelfalte des Himmels hält für immer», Lars von Triers Stück «Dear Wendy», «Alte Meister» von Thomas Bernhard sowie Genets «Die Zofen» und Millers «Hexenjagd» explizit genannt. Als «Ausländisches Stück des Jahres» wurde die Polit-Farce «Taking Care of Baby» von Dennis Kelly gekürt. Die deutschsprachige Erstaufführung fand am 15. Januar 2009 am Theater Basel statt. Auch auf diese Leistungen können wir mit Recht stolz sein.

Und – last but not least – danke ich meinen engsten Mitarbeitern in der Theaterleitung und dem Verwaltungsrat für die vertrauensvolle Unterstützung in der Saison 2008/2009, deren Geschäftsbericht wir mit dieser Publikation vorlegen.

Mit freundlichen Grüssen

Georges Delnon

PREMIEREN OPER, SCHAUSPIEL, BALLETT 2008/2009

B: Bühne … **CH:** Choreographie … **K:** Kostüme … **M:** Musik … **ML:** Musikalische Leitung … **R:** Regie … **V:** Video …

OPER

CARMINA BURANA

Weltliche Gesänge für Soli und Chor von Carl Orff
Premiere: 6. September 2008 — Theater Augusta Raurica, Augst
ML: Bartholomew Berzonsky … **R:** Aktionstheater PAN-OPTIKUM
B: Matthias Bringmann … **K:** Marie-Thérèse Jossen … **Chor:** Henryk Polus
Chor und Extrachor des Theater Basel sowie Zusatzchöre BL …
Knabenkantorei Basel … basel sinfonietta

LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini
Premiere: 26. September 2008 — Grosse Bühne
ML: Maurizio Barbacini … **R:** David Hermann … **B+K:** Christof Hetzer
Chor: Henryk Polus
Chor des Theater Basel … Basler Knaben- und Mädchenkantorei …
Sinfonieorchester Basel

¡PASIÓN!

Uraufführung — **Ein Zarzuela-Abend mit Musik von Francisco Asenjo Barbieri, Tomás Bretón, Ruperto Chapí und Federico Chueca**
Premiere: 19. Oktober 2008 — Kleine Bühne
ML: Thomas Herzog … **Inszenierung+Konzeption:** Calixto Bieito … **R:** Joan Anton Rechi
Musiker des Sinfonieorchesters Basel

HAIR

Musical von Galt MacDermot
Premiere: 31. Oktober 2008 — Grosse Bühne
ML: David Cowan … **R:** Tom Ryser … **B:** Marion Menziger … **K:** Gabriele Kortmann
Chor: Henryk Polus
Chor des Theater Basel … HAIR Band

SCHAF

Kinderoper von Sophie Kassies
Premiere: 6. Dezember 2008 – Kleine Bühne
ML: Rolando Garza … **R:** Martin Frank … **CH:** Béatrice Goetz … **B:** Marion Menziger
K: Bernhard Duss

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner
Premiere: 18. Januar 2009 — Grosse Bühne
ML: Friedemann Layer … **R:** Philipp Stölzl … **Co-Regie:** Mara Kurotschka
B: Philipp Stölzl, Conrad Reinhardt … **K:** Ursula Kudrna … **Chor:** Henryk Polus
Chor und Extrachor des Theater Basel
Sinfonieorchester Basel

LULU

Oper in drei Akten von Alban Berg
Premiere: 15. Februar 2009 — Grosse Bühne
ML: Gabriel Feltz … **R:** Calixto Bieito … **B:** Alfons Flores … **K:** Ingo Krügler
V: Klaus Bernhard, Christopher McKean Scott
Sinfonieorchester Basel

LES DIALOGUES DES CARMÉLITES

Oper von Francis Poulenc
Premiere: 27. März 2009 — Grosse Bühne
ML: Cornelius Meister … **R:** Benedikt von Peter … **B:** Natascha von Steiger
K: Katrin Wittig … **V:** Bert Zander, Robert Lehniger … **Chor:** Henryk Polus
Chor des Theater Basel, Damen Extrachor des Theater Basel
Sinfonieorchester Basel

ORLANDO FURIOSO

Dramma per musica von Antonio Vivaldi
Eine Produktion in Zusammenarbeit mit der Schola Cantorum Basiliensis
Premiere: 29. Mai 2009 — Grosse Bühne
ML: Andrea Marcon … **R:** Barrie Kosky … **B+K:** Esther Bialas
LaCetra Barockorchester Basel

SCHAUSPIEL

DER FREMDE

Nach dem Roman von Albert Camus
Premiere: 7. September 2008 — Kleine Bühne
R: Werner Düggelin … B: Raimund Bauer

DER MENSCHENFEIND

Komödie von Molière
Premiere: 12. September 2008 — Schauspielhaus
R: Elias Perrig … **B+K:** Beate Fassnacht … **M:** Biber Gullatz

DIE BRUST VON DER FRAU AUS CHUR

Uraufführung — **Stück von Beate Fassnacht**
Premiere: 20. September 2008 — Kleine Bühne
R: Marie Bues … **B:** Katja Bathon … **K:** Anna von Zerboni … **V:** Lisa Böffgen
M: Hendrik Vogel

PORNOGRAPHIE

Schweizer Erstaufführung — **Stück von Simon Stephens**
Premiere: 25. September 2008 — Schauspielhaus
R: Elias Perrig … **B:** Philipp Berweger … **K:** Charlotte Sonja Willi … **M:** Malte Preuss

ALTE MEISTER

Von Thomas Bernhard
Premiere: 24. Oktober 2008 — Schauspielhaus
R: Christiane Pohle … **B:** Annette Kurz … **K:** Sarah Schittek

DIE ZOFEN

Von Jean Genet
Premiere: 13. November 2008 – Kleine Bühne
R: Susanne Heising … **B:** Martina Ehleiter … **K:** Sara Kittelmann … **M:** Beat Frei

RONJA RÄUBERTOCHTER

Kinderstück nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren
Premiere: 22. November 2008 — Schauspielhaus
R: Markus Bothe … **B:** Robert Schweer … **K:** Catharina Strebel … **M:** Biber Gullatz

BERLIN ALEXANDERPLATZ

Von Alfred Döblin
Premiere: 29. November 2008 — Grosse Bühne
R: Peter Kastenmüller … **B:** Michael Graessner … **K:** Daniela Selig
V: Stefan Bischoff … **M:** Malte Preuss

TAKING CARE OF BABY

Deutschsprachige Erstaufführung — **Von Dennis Kelly**
Premiere: 15. Januar 2009 – Schauspielhaus
R: Caro Thum … **B:** Beate Fassnacht … **K:** Charlotte Sonja Willi
V: Christian Stollwerk … **M:** Malte Preuss

PREMIEREN OPER, SCHAUSPIEL, BALLETT 2008/2009

B: Bühne … **CH:** Choreographie … **K:** Kostüme … **M:** Musik … **ML:** Musikalische Leitung … **R:** Regie … **V:** Video …

HEXENJAGD	**Von Arthur Miller** **Premiere:** 20. Februar 2009 — Schauspielhaus **R:** Florentine Klepper … **B:** Martina Segna … **K:** Eva Butzkies … **M:** Tobias Hoffmann **V:** Bastian Trieb
AUF DEM LAND	**Stück von Martin Crimp** **Premiere:** 21. Februar 2009 — Kleine Bühne **R:** Alexander Nerlich … **B:** Gisela Goerttler … **K:** Silvana Ciafardini … **M:** Malte Preuss
DER BERG, ÜBER DEN KEIN VOGEL FLIEGT	*Uraufführung* — **Stück von Kai Grehn** Koproduktion mit dem SWR **Premiere:** 25. Februar 2009 — Foyer Schauspielhaus **R:** Marie Bues … **B:** Philipp Berweger … **K:** Anna von Zerboni … **M:** tarwater
MONDSCHEINER	**Von Andri Beyeler** Eine Koproduktion mit dem Theater am Kirchplatz, Schaan **Premiere:** 20. März 2009 — Kleine Bühne **R:** Heike Marianne Goetze … **B:** Hyun Chu … **K:** Inge Gill Klossner **V:** Florian Fiedler, Bert Zander
NACH DEM ENDE	*Schweizer Erstaufführung* — **Stück von Dennis Kelly** **Premiere:** 2. April 2009 — Kleine Bühne **R:** Elias Perrig
DIE BÜGELFALTE DES HIMMELS HÄLT FÜR IMMER	*Uraufführung* — **Eine Reinigung von Anna Viebrock und Malte Ubenauf** **Premiere:** 3. April 2009 – Schauspielhaus **R, B+K:** Anna Viebrock … **ML:** Rüdiger Lotter … **V:** Lisa Böffgen
JETZT UND ALLES	*Uraufführung* — **Education-Projekt von Sabine Harbeke und Martin Frank** **Premiere:** 25. April 2009 — Kleine Bühne **R:** Martin Frank, Sabine Harbeke … **B:** Peter Walder … **K:** Martina Goerner Vogt
DEAR WENDY	**Nach einem Drehbuch von Lars von Trier** Koproduktion mit dem jungen theater basel **Premiere:** 6. Mai 2009 — Schauspielhaus **R:** Sebastian Nübling … **B:** Magda Willi … **K:** Ursula Leuenberger

BALLETT

TRAVIATA – EIN BALLETT	*Uraufführung* **Premiere:** 12. Oktober 2008 – Grosse Bühne **ML:** David Garforth … **CH+R:** Richard Wherlock … **B:** Bruce French **K:** Helena de Medeiros Ballett Basel … Sinfonieorchester Basel
ROLLING STEPS	**Ballettabend mit Choreographien von Jorma Elo, Claude Brumachon und Christopher Bruce** **Premiere:** 19. Dezember 2008 — Grosse Bühne PLAN TO A — *Schweizer Erstaufführung* … **CH+B:** Jorma Elo … **K:** Joke Visser LES INDOMPTÉS — **CH+K:** Claude Brumachon ROOSTER — **CH:** Christopher Bruce … **B+K:** Marian Bruce … Ballett Basel
DANCE LAB 2	**Sieben Choreographien** **Premiere:** 31. Januar 2009 — Kleine Bühne **CH:** Javier Rodríguez Cobos, William Pedro, Sol Bilbao Lucuix, Dana Johaníková, Sara Wikström, Attila Kun, Roderick George **B+K:** nach Ideen der Choreographen
MOMENTARY MOVES	**Ballettabend mit Choreographien von Mauro Bigonzetti und Richard Wherlock** **Premiere:** 24. April 2009 – Grosse Bühne CASANOVA … WAS BLEIBT — *Uraufführung* **ML:** David Garforth … **CH+R:** Richard Wherlock … **B:** Carlo Cerri … **K:** Heidi de Raad Sopran: Agata Wilewska, Emilie Pictet … Ballett Basel … Sinfonieorchester Basel ADAGIO — *Uraufführung* **ML:** David Garforth … **CH:** Mauro Bigonzetti … **B:** Carlo Cerri **K:** Kristopher Millar, Lois Swandale **Pianisten:** Valentin Valentiyev … Federico Bosco … Yun Jun Koo Ballett Basel … Sinfonieorchester Basel

WIEDERAUFNAHMEN OPER UND SCHAUSPIEL 2008/2009

OPER

SEKRETÄRINNEN	**Ein Liederabend von Franz Wittenbrink** 27. Dezember 2008 — Grosse Bühne
L'ORFEO	**Favola in Musica von Claudio Monteverdi** 21. Januar 2009 — Foyer Grosse Bühne / Grosse Bühne

SCHAUSPIEL

NEXT LEVEL PARZIVAL	**von Tim Staffel** 8. Oktober 2008 — Schauspielhaus
WER HAT'S ERFUNDEN – EINE SCHWEIZ-REVUE	7. Dezember 2008 — Schauspielhaus

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN UND GASTSPIELE IM THEATER BASEL

NACHTCAFÉS	
19.9. / 17.10. / 14., 21.11. / 5., 12.12.2008 … 23.1. / 13.2. / 13.3. / 17.4. / 15.5. / 5., 6., 19.6.2009	

GROSSE BÜHNE	
Culturescapes – Festivaleröffnung	1.11.2008
Leonard Bernstein: Mass	23.11.2008
Neujahrskonzert	1.1.2009
Comité-Schnitzelbängg	2., 4., 7.3.2009
Ballettschule Basel «Kadettenball»	29.4.2009
Il tempo del postino	10.,11.,12.6.2009

FOYER GROSSE BÜHNE	
Einführungsmatinée	14.9. / 26.10. / 23.11.2008 … 11.1. / 1.2. / 22.3. / 24.5.2009
Gian-Maria Testa&Group, Jazzkonzert	25.9.2008
Ballett-Extra	27.9. /13.12. 2008 … 23.1. / 18.4.2009
Übergabe des Hans Reinhart – Rings an Tom Ryser, Nadja Sieger, Urs Wehrli	4.10.2008
Ein Schlagzeugkonzert	16.10.2008
Prix «schappo« Verleihung	23.10.2008
Katalinchen am Meer – Kid's Club	3.11.2008
Gala Schweizerisches Rotes Kreuz	26.11.2008
1.Nationaler Tag der Millenium Entwicklungsziele der UNO (MDGs)	28.11.2008
Adventskalender	1.–23.12.2008
Pat's Big Band	17.12.2008
Die kleinen Gärten des Maestro Puccini – Lesung	21.12.2008
Wunderkammer oder Vernunftmaschine	3.2.2009
Strawinsky konzertant	8.2.2009
Dr' Ufftaggt '09	1.3.2009
Ralph Towner und Wolfgang Muthspiel – Jazzkonzert	12.3.2009
S.E.E.D.'S – Education-Projekt	17., 18.3.2009
HAIR – Party	20.2. / 25.4. / 28.5. 2009
Welttanztag	26.4.2009
«Incognito» - London - Jazzfestival Basel	28.4.2009
Italianità – Jazzfestival Basel	30.4.2009
Zirkus Töne / Zirkus Welten – Knabenmusik Basel	3.5.2009
Abonnentenkonferenz	7.6.2009
Leichtgemachte Wege ins depressive Nichts – Anette Herbst	9.6.2009

SCHAUSPIELHAUS	
Diskussion «Kultur»	14.8.2008
Familienkonzert «Schachmatt«	23.11.2008
The Art of Duo – Jazzkonzert	22.1.2009
The Glue «Kin' de Lele«	27.2. / 8., 25.4. / 23.5.2009
Comité-Schnitzelbängg	2., 4., 7.3.2009
Oster Tango	11.4.2009
Aldo Romano Quartet – Jazzfestival Basel	27.4.2009
Stücklabor	6.6.2009
«Mut» *vitamin.*T Jugendclub Tanz	16., 18.6.2009
Migros-Gastspiele	3.10. / 3., 15.11.2008 … 3.2. / 8.3. / 2.5.2009
Coop-Gastspiele	11.10. / 17.11.2008 … 2.2. / 19.3. / 6.4. / 7.5.2009
Abo français	4., 26.10. / 9.11. / 2.12.2008 … 28.2. / 28.3. / 19.4.2009
English Abo	14.11.2008 … 23.1. / 9.5.2009

FOYER SCHAUSPIELHAUS	
Lesemarathon «Berlin Alexanderplatz»	13.12.2008
Adventskalender	21.12.2008
Walpurgisnacht	30.4.2009
Stücklabor Basel «Stückparcours«	6.6.2009

KLEINE BÜHNE	
Präsentationskonzert OperAvenir	22.9.2008
«Erfolg als Chance» Casinotheater Winterthur	7., 8., 9.10.2008 … 7., 27.4.2009
«Alcoba de aqcua» – Compagnia Flamenca	29.10.2008
OperAvenir Meisterklasse mit Ileana Cotrubaş	2., 3.11.2008
Pyongyangklang Konzert	8.11.2008
«Im Wunderland» Tanzprojekt der Psychiatrie Basel, Rouffach u. Emmendingen	15.11.2008
Kuttner erklärt die Welt	22.11. / 9.12.2008 … 7.1. / 31.3. / 17.6.2009
Aeschbacher Dreidimensional	10.12.2008
Der kleine Nussknacker – Ballettschule Basel	17., 20., 21.12.2008
Kinder-Charivari 2009	7., 8., 14., 15.2.2009
Nik Baertsch «Ronin Group» Jazzkonzert	29.4.2009
Liederabende	3., 14.6.2009
Stücklabor	5., 6.6.2009
Wildwuchs-Festival	20., 21.6.2009
*vitamin.*T Jugendclub	25.1. / 24.2. / 25., 29.3. / 12., 13., 14., 15., 16.5. / 8., 12.6.2009

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN UND GASTSPIELE IM THEATER BASEL

KLOSTERBERG 6	
Aus der Stille	10.10. / 20., 28.11.2008 … 21., 29.1. / 2., 27.2. / 11., 19.3. / 17., 24.4. / 18.5. / 11.6.2009
Archiv des Alltags	22., 23.10. / 6.11. / 10., 17., 19.12.2008 … 5.1. / 25.3. / 3.4. / 8., 20.5. / 12., 15.6.2009
Cross-Over	27.10. / 12.12.2008 … 9.1. /11., 18.2. / 27.3. / 16.4. / 13., 17.5.2009
Die Welt im Ohr	31.10. / 14.11. 2008 … 12.2. / 12., 26.3. / 8., 15.4. / 7.5. 2009
Wunderkammer oder Vernunftmaschine	22.1. / 9., 23.3. / 2., 22.4. / 6.5.2009
Sprachbefall	5.12.2008 … 13.2. / 15.5.2009
Jetzt und alles – Party	4., 18.4.2009
Stücklabor	2., 4.6.2009
Meine Grosseltern	**Premiere:** 11.9.2008 Erinnerungsbüro – Eine Recherche von Mats Staub In Kooperation mit Zürcher Theater Spektakel, Theater Solothurn, AUA WIR LEBEN
Ein Winter ohne Schnee	**Premiere:** 19.10.2008 nach dem Roman von Fanny Morweiser — Ein Projekt von *vitamin.*T

ANDERE SPIELORTE	
KASERNE BASEL	*Uraufführung* — HELLHÖRIG Musik und Konzept von Carola Bauckholt **Premiere:** 17. Januar 2009 **ML:** Erik Oña … **Installation:** Roland Aeschlimann und Georges Delnon **K:** Marie-Thérèse Jossen … **Klangregie:** Zoro Babel
ELISABETHENKIRCHE	Salvador Dalí 16., 25., 29.5. … 2., 4., 15., 17.06.2009
KRYPTA ELISABETHENKIRCHE	Lebendig begraben 8., 15.5.2009
KLOSTERBERG 6 AUSWÄRTS THEATERTUNNEL	Der Untergang der Titanic 6., 23.1.2009

DAS THEATER BASEL AUF GASTSPIEL – OPER, SCHAUSPIEL, BALLETT

SCHWEIZ		
Fondation Beyeler	FERNAND LÉGER & BALLET BASEL	15., 16.8.2008
Fondation Beyeler	VIVA VENEZIA – OPERAVENIR	12.12.2008 … 16.1.2009
Kurtheater Baden	ROLLING STEPS	21.2.2009
Kurtheater Baden	MOMENTARY MOVES	30.4.2009

FRANKREICH		
St. Louis, La Coupole	ROLLING STEPS	27.3.2009

DEUTSCHLAND		
Autorentheatertage Thalia Theater Hamburg	TAKING CARE OF BABY	28.4.2009
Kinder und Jugendtheatertreffen Augenblick Mal HAU2 (Theater Hebbel am Ufer)	NEXT LEVEL PARZIVAL	9., 10.5.2009

SPANIEN		
Bilbao, Teatro Arrigo	A SWAN LAKE	11., 12.2.2009

Sara Wikström … *Ballett Basel*

BESUCHERSTATISTIK 2008/2009

Produktionen geordnet nach Besucherdurchschnitt [Nur zahlende Besucher – ohne Presse-, Dienst- und Freikarten]

GROSSE BÜHNE (INKL. AUGUSTA RAURICA)

	Anzahl Vorstellungen	Besucher Total	Besucher Vorstellung Ø	Auslastung in %
Oper Neuinszenierungen				
Carmina Burana (Augusta Raurica)	7	5862	837	91,94
Hair	24	18975	791	79,97
Der fliegende Holländer	18	13825	768	77,76
Orlando Furioso	8	5769	721	78,74
La Bohème	20	12382	619	62,95
Lulu	13	6405	493	50,46
Les Dialogues des Carmélites	13	4964	382	45,26
Total Oper Neuinszenierungen	**103**	**68182**	**662**	**69,19**
Oper Wiederaufnahmen				
Sekretärinnen	2	1522	761	91,69
L'Orfeo	3	1879	626	91,30
Total Oper Wiederaufnahmen	**5**	**3401**	**680**	**91,47**
Schauspiel Neuinszenierungen				
Berlin Alexanderplatz	13	5420	417	62,04
Total Schauspiel Neuinszenierungen	**13**	**5420**	**417**	**62,04**
Ballett Neuinszenierungen				
Traviata – Ein Ballett	17	10767	633	64,17
Rolling Steps	16	9770	611	62,31
Momentary Moves	10	5460	546	55,75
Total Ballett Neuinszenierungen	**43**	**25997**	**605**	**61,53**
Gastspiele / Veranstaltungen				
Comité Schnitzelbängg	3	3721	1240	93,82
Il tempo del postino	3	2805	935	96,79
Neujahrskonzert	1	896	896	91,62
Culturescapes – Festivaleröffnung	1	870	870	100,00
Ballettschule Basel «Kadettenball»	1	519	519	53,07
Total Gastspiele / Veranstaltungen	**9**	**8811**	**979**	**90,93**
TOTAL GROSSE BÜHNE 2008/2009	**173**	**111811**	**646**	**68,62**
TOTAL GROSSE BÜHNE 2007/2008	**172**	**93648**	**544**	**60,58**

BESUCHERAUSLASTUNG NACH BÜHNEN

	2008/2009 Besucherzahlen	2008/2009 Auslastung in %	2007/2008 Besucherzahlen	2007/2008 Auslastung in %
Grosse Bühne	111811	69%	93648	61%
Kleine Bühne	19050	51%	15225	42%
Schauspielhaus	39616	51%	48222	60%
Foyer Grosse Bühne	4021	59%	6843	55%
Foyer Schauspielhaus / Diverses	1668	50%	997	60%

BESUCHERAUSLASTUNG NACH SPARTEN

	2008/2009 Besucherzahlen	2008/2009 Auslastung in %	2007/2008 Besucherzahlen	2007/2008 Auslastung in %
Oper	75820	70%	55910	55%
Schauspiel	44303	48%	48782	52%
Ballett	27733	62%	30143	74%
Diverses / Gastspiele	28310	66%	30100	60%

BESUCHERSTATISTIK 2008/2009

Produktionen geordnet nach Besucherdurchschnitt [Nur zahlende Besucher – ohne Presse-, Dienst- und Freikarten]

KLEINE BÜHNE

	Anzahl Vorstellungen	Besucher Total	Besucher Vorstellung Ø	Auslastung in %
Oper Neuinszenierungen				
Schaf	12	2345	195	71,21
¡Pasión!	11	1892	172	64,55
Total Oper Neuinszenierungen	**23**	**4237**	**184**	**68,08**
Schauspiel Neuinszenierungen				
Der Fremde	14	2134	152	65,22
Die Zofen	10	1119	112	40,08
Jetzt und alles	11	1205	110	40,65
Auf dem Land	10	1081	108	40,96
Mondscheiner	7	642	92	34,44
Die Brust von der Frau aus Chur	7	500	71	27,16
Nach dem Ende	4	94	24	8,58
Total Schauspiel Neuinszenierungen	**63**	**6775**	**108**	**41,14**
Ballett Neuinszenierungen				
Dance Lab 2	4	803	201	71,12
Total Ballett Neuinszenierungen	**4**	**803**	**201**	**71,12**
Gastspiele / Veranstaltungen				
Im Wunderland	1	288	288	98,63
Der kleine Nussknacker – Ballettschule Basel	3	848	283	96,80
Kinder-Charivari 2009	6	1587	265	90,58
Erfolg als Chance	5	928	186	63,56
Alcoba de aqcua – Compagnia Flamenca	1	177	177	60,41
Kuttner erklärt die Welt	5	797	159	54,59
Wildwuchs-Festival	2	304	152	52,05
Aeschbacher Dreidimensional	1	146	146	50,00
*vitamin.*T Jugendclub	13	1508	116	39,73
OperAvenir Konzerte	2	179	90	30,65
Liederabende	2	121	61	20,72
Meisterklasse OperAvenir mit Ileana Cotrubaş	4	232	58	25,24
Stücklabor	2	85	43	14,55
Pyongyangklang Konzert	1	35	35	11,99
Total Gastspiele / Veranstaltungen	**48**	**7235**	**151**	**52,55**
TOTAL KLEINE BÜHNE 2008/2009	**138**	**19050**	**138**	**50,68**
TOTAL KLEINE BÜHNE 2007/2008	**149**	**15225**	**102**	**42,02**

Svetlana Ignatovich … *Oper*

BESUCHERSTATISTIK 2008/2009

Produktionen geordnet nach Besucherdurchschnitt [Nur zahlende Besucher – ohne Presse-, Dienst- und Freikarten]

FOYER GROSSE BÜHNE/DIVERSE SPIELORTE

	Anzahl Vorstellungen	Besucher Total	Besucher Vorstellung Ø	Auslastung in %
Schauspiel Neuinszenierungen				
Salvador Dalí (Elisabethenkirche)	7	206	29	29,43
Lebendig begraben (Krypta Elisabethenkirche)	2	57	29	67,86
Untergang der Titanic (Theatertunnel)	2	47	24	66,20
Total Schauspiel Neuinszenierungen	**11**	**310**	**28**	**36,26**
Ballett Neuinszenierungen / Veranstaltungen				
Education Projekt S.E.E.D.'S	2	634	317	90,57
Ballett Extra	4	299	75	59,80
Total Ballett Neuinszenierungen / Veranstaltungen	**6**	**933**	**156**	**77,75**
Diverses				
Matinée	7	579	83	82,71
Katalinchen am Meer – *vitamin.*T Kid's Club	1	73	73	73,00
Wunderkammer oder Vernunftmaschine	1	45	45	45,00
Die kleinen Gärten des Maestro Puccini – Lesung	1	36	36	36,00
Nachtcafé	14	368	26	26,29
Total Diverses	**24**	**1101**	**46**	**45,88**
Gastspiele				
Dr' Ufftaggt '09	1	593	593	90,26
Pat's Big Band	1	325	325	81,25
Zirkus Töne/ Zirkus Welten Knabenmusik Basel	1	307	307	76,75
Ein Schlagzeugkonzert	1	139	139	35,28
Hellhörig (Kaserne)	2	263	132	65,75
Leichtgemachte Wege ins depressive Nichts	1	50	50	50,00
Total Gastspiele / Veranstaltungen	**7**	**1677**	**240**	**71,33**
Total Foyer / Diverse Orte 2008/2009	**48**	**4021**	**84**	**59,08**
Total Foyer / Diverse Orte 2007/2008	**62**	**6843**	**110**	**55,10**
TOTAL KLEINE BÜHNE INKL. FOYER **und diverse Spielorte 2008/2009**	186	23071	124	51,97
TOTAL KLEINE BÜHNE INKL. FOYER **und diverse Spielorte 2007/2008**	214	22321	104	45,05

BESUCHERSTATISTIK 2008/2009

Produktionen geordnet nach Besucherdurchschnitt [Nur zahlende Besucher – ohne Presse-, Dienst- und Freikarten]

SCHAUSPIELHAUS

	Anzahl Vorstellungen	Besucher Total	Besucher Vorstellung Ø	Auslastung in %
Schauspiel Neuinszenierungen				
Ronja Räubertochter	20	5234	262	63,37
Hexenjagd	19	4464	235	53,91
Der Menschenfeind	23	4885	212	49,10
Dear Wendy	12	2513	209	45,89
Taking care of baby	18	3756	209	48,62
Die Bügelfalte des Himmels hält für immer	12	1906	159	40,61
Alte Meister	16	2512	157	36,08
Pornographie	15	1774	118	26,99
Total Schauspiel Neuinszenierungen	**135**	**27044**	**200**	**46,69**
Schauspiel Wiederaufnahmen				
Next Level Parzival	9	2362	262	61,18
Wer hat's erfunden? Eine Schweiz-Revue	4	724	181	42,89
Total Schauspiel Wiederaufnahmen	**13**	**3086**	**237**	**55,61**
Gastspiele / Veranstaltungen				
Comité Schnitzelbängg	3	1385	462	95,58
The Glue Kin' de Lele	4	1697	424	91,63
Coop Gastspiele	6	2080	347	74,87
Migros Gastspiele	6	1730	288	62,32
English Abo	3	774	258	55,72
Abo français	7	1404	201	43,75
*vitamin.*T Jugendclub Tanz «Mut»	2	321	161	35,35
Stücklabor	1	95	95	22,04
Total Gastspiele / Veranstaltungen	**32**	**9486**	**296**	**64,13**
TOTAL SCHAUSPIELHAUS 2008/2009	**180**	**39616**	**220**	**50,62**
TOTAL SCHAUSPIELHAUS 2007/2008	**188**	**48222**	**257**	**59,51**

BESUCHERSTATISTIK 2008/2009

Produktionen geordnet nach Besucherdurchschnitt [Nur zahlende Besucher – ohne Presse-, Dienst- und Freikarten]

FOYER SCHAUSPIELHAUS / KLOSTERBERG 6

	Anzahl Vorstellungen	Besucher Total	Besucher Vorstellung Ø	Auslastung in %
Neuinszenierungen Schauspiel				
Der Berg über den kein Vogel fliegt	9	226	25	34,77
Total Neuinszenierungen Schauspiel	**9**	**226**	**25**	**34,77**
Veranstaltungen Foyer Schauspielhaus				
Walpurgisnacht	1	69	69	69,00
Lesemarathon «Berlin Alexanderplatz»	1	14	14	14,00
Total Veranstaltungen Foyer Schauspielhaus	**2**	**83**	**42**	**41,50**
Gastspiele / Veranstaltungen Klosterberg 6				
Ein Winter ohne Schnee	6	233	39	94,72
Sprachbefall	3	106	35	73,61
Aus der Stille	13	266	20	63,18
Wunderkammer oder Vernunftmaschine	6	113	19	53,55
Cross Over	9	173	19	58,84
Jetzt und alles – Party	2	30	15	50,00
Archiv des Alltags	13	178	14	43,73
Welt im Ohr	8	101	13	41,74
Meine Grosseltern	15	146	10	36,96
Stücklabor	2	13	7	21,67
Total Gastspiele / Veranstaltungen Klosterberg 6	**77**	**1359**	**18**	**54,80**
Total Foyer Schauspielhaus / Klosterberg 6 2008/2009	**88**	**1668**	**19**	**50,09**
Total Foyer Schauspielhaus / Klosterberg 6 2007/2008	**49**	**997**	**20**	**60,17**
TOTAL SCHAUSPIELHAUS INKL. FOYER und Klosterberg 6 2008/2009	**268**	**41284**	**154**	**50,60**
TOTAL SCHAUSPIELHAUS INKL. FOYER und Klosterberg 6 2007/2008	**237**	**49219**	**208**	**59,53**
TOTAL THEATER BASEL 2008/2009	**627**	**176166**	**281**	**60,97**
TOTAL THEATER BASEL 2007/2008	**620**	**164935**	**266**	**57,69**

BEMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2008/2009

Die Zahlen des Budgets (Ertrag CHF 53 541 000 / Aufwand CHF 54 395 000) basieren auf dem Indexstand 1. Januar 2008. Im Budget ist die Teuerung auf den Personal- und Sachkosten für die Periode 1. Januar 2009 bis 31. Juli 2009 nicht berücksichtigt.

Die Jahresrechnung 2008/2009 weist bei einem Ertrag von CHF 54 639 881 und einem Aufwand von CHF 54 796 726 einen Jahresverlust von CHF –156 845 aus. Im Vergleich zum Budget kann erfreulicherweise ein besseres Ergebnis ausgewiesen werden, was im Wesentlichen auf die höheren Vorstellungseinnahmen und auf die Auflösung von Rückstellungen und Fonds zurückzuführen ist.

Der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt betrug CHF 30,8 Mio. Zusätzlich wurde ein Beitrag für die Orchesterdienstleistungen von CHF 6,3 Mio. ausgerichtet.

Neben den Staatsbeiträgen leistet der Kanton Basel-Stadt indirekte Beiträge in Form von gebundenen Aufwendungen für die Liegenschaften von CHF 1,2 Mio. (Vorjahr CHF 1,3 Mio.), unentgeltlicher Überlassung der Liegenschaften von rund CHF 3 Mio. (Vorjahr CHF 3 Mio.) und Unterhaltsleistungen von CHF 0,3 Mio. (Vorjahr CHF 0,3 Mio.). Für die Sanierung der Untermaschinerie wurde ein Sonderkredit bewilligt. In der Spielzeit 2008/2009 wurden dafür CHF 6,2 Mio. eingesetzt.

Der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Landschaft betrug CHF 4,7 Mio. und enthält einen Sonderbeitrag von CHF 0,4 Mio. für die Produktion «Carmina Burana», die in Augusta Raurica aufgeführt wurde.

Die Vorstellungseinnahmen konnten auf CHF 8,6 Mio. (Vorjahr CHF 7,5 Mio.) erhöht werden, was insbesondere auf die hervorragende Auslastung der Produktionen «Fliegender Holländer», «Hair» und «Orlando Furioso» zurückzuführen ist. Auch die Produktion «Carmina Burana» trug zu diesem Erfolg bei. Es konnten glücklicherweise 5 Vorstellungen in Augusta Raurica gespielt werden. Nur 2 Vorstellungen mussten infolge schlechter Wetterverhältnisse im Foyer Grosse Bühne durchgeführt werden.

Dieses Resultat ist umso erfreulicher, weil die Sanierung der Untermaschinerie die Spielzeit auf der Grossen Bühne verkürzte.

Auf der Grossen Bühne und Augusta Raurica erhöhte sich die Auslastung um 8,0 Prozentpunkte auf 68,6% (Vorjahr 60,6%). Die Auslastung im Schauspielhaus sank auf 50,6% (Vorjahr 59,5%). Insgesamt wurden rund 176 000 (Vorjahr 165 000) Besucherinnen und Besucher gezählt.

Die Garderobeneinnahmen stiegen als direkte Folge der höheren Besucherzahlen auf CHF 0,7 Mio. (Vorjahr CHF 0,6 Mio.).

Über den ausserordentlichen Ertrag wurden der Fonds Einnahmenausfall für die Verkürzung der Spielzeit 2008/2009 aufgelöst sowie die Rückstellung für rechtliche Risiken angepasst.

Das Eigenkapital beträgt CHF 3 804 000 (Vorjahr CHF 4 077 000). Es setzt sich zusammen aus zweckgebundenen Fonds, statutarischen Reserven, freien Reserven und dem Bilanzverlust. Die zweckgebundenen Fonds wurden wie folgt geäufnet bzw. aufgelöst: Fonds Teuerungsausgleich CHF –77 000, Fonds Einnahmenausfall CHF –200 000 und Investitionsfonds CHF 70 000.

Der Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital) ist leicht zurückgegangen auf 28% (Vorjahr 30%).

Der Eigenwirtschaftlichkeitsgrad (eigene Einnahmen im Verhältnis zum Gesamtaufwand) konnte erneut erhöht werden und beträgt 23% (Vorjahr 21%). Diese Erhöhung ist auf die gestiegenen Vorstellungseinnahmen zurückzuführen.

— Danièle Gross, *Verwaltungsdirektorin*

ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATS

an die Generalversammlung vom 26. Januar 2010

1. Genehmigung der Erfolgsrechnung 2008/2009 und der Bilanz per 31. Juli 2009 nach Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle.

2. Deckung des Bilanzverlusts von CHF – 157 059,03:
   a] Verrechnung von CHF 107 000,00 mit Fonds Teuerungsausgleich
   b] Verrechnung von CHF 50 000,00 mit Freie Reserven
   c] Vortrag von CHF – 59,03 auf neue Rechnung 2009/2010

3. Entlastung des Verwaltungsrats für die Spielzeit 2008/2009.

Basel, 26. Januar 2010

Verwaltungsrat der Theatergenossenschaft Basel

BILANZ PER 31. JULI 2009 MIT VORJAHRESVERGLEICH

AKTIVEN

	31.7.2009 in CHF	31.7.2008 in CHF	Differenz
Umlaufvermögen			
Kasse	54 090	58 752	–4 662
Post	4 269 506	619 663	3 649 843
Bank	7 332 642	4 540 885	2 791 757
Festgeld	0	6 000 000	–6 000 000
Diverse Debitoren	1 139 849	823 503	316 346
Transitorische Aktiven	784 894	1 325 222	–540 328
Inventare	297 996	310 640	–12 644
Total Umlaufvermögen	**13 878 976**	**13 678 664**	200 312
Anlagevermögen			
Fahrzeuge	1	1	0
Anteilschein	1	1	0
Total Anlagevermögen	**2**	**2**	**0**
TOTAL AKTIVEN	**13 878 978**	**13 678 666**	**200 312**

PASSIVEN

	31.7.2009 in CHF	31.7.2008 in CHF	Differenz
Fremdkapital			
Diverse Kreditoren	2 691 568	2 347 779	343 789
Transitorische Passiven	5 367 254	5 003 960	363 294
Rückstellungen:			
- Ferienguthaben Technik/Administration	745 000	600 000	145 000
- Krankentaggeld	600 000	600 000	0
- Allgemeine rechtliche Risiken	621 064	1 000 000	–378 936
- Aufbereitung Archivdaten	50 000	50 000	0
Total Fremdkapital	**10 074 886**	**9 601 739**	**473 147**
Eigenkapital			
Zweckgebundene Fonds			
- Fonds Direktionswechsel	700 000	700 000	0
- Fonds für Teuerungsausgleich	558 000	635 000	–77 000
- Fonds Einnahmenausfall	0	200 000	–200 000
- Investitionsfonds	300 000	230 000	70 000
- Fonds Pensionskasse	100 000	100 000	0
- Fonds Spenden Ballettkompagnie	32 553	7 553	25 000
- Personalfonds	19 596	33 138	–13 542
- Bildungsfonds Theaterpersonal	46 003	43 450	2 553
Total Zweckgebundene Fonds	**1 756 151**	**1 949 141**	**–192 990**
Statutarische Reserven	**260 000**	**260 000**	**0**
Freie Reserven	**1 945 000**	**2 095 000**	**–150 000**
Bilanzverlust			
- Jahresverlust	–156 845	–224 529	67 684
- Verlustvortrag	–215	–2 685	2 470
Total Bilanzverlust	**–157 059**	**–227 215**	**70 156**
Total Eigenkapital	**3 804 092**	**4 076 927**	**–272 835**
TOTAL PASSIVEN	**13 878 978**	**13 678 666**	**200 312**

ERFOLGSRECHNUNG 2008/2009 MIT VORJAHRESVERGLEICH

AUFWAND

	2008/2009	2007/2008	Differenz
PERSONALAUFWAND			
Personalaufwand Kunst			
- Direktion und allgemeine künstlerische Vorstände	2 008 758	2 021 319	–12 561
- Oper/Chor/Orchester	13 573 241	13 153 611	419 630
- Schauspiel	4 521 367	4 218 909	302 458
- Tanz/Ballett	2 599 496	2 426 370	173 126
- Übriger Personalaufwand Kunst	926 422	610 356	316 066
Total Personalaufwand Kunst	**23 629 283**	**22 430 564**	**1 198 719**
Personalaufwand Technik			
- Werkstätten	4 219 880	4 082 249	137 631
- Vorstellungsbetrieb	8 364 006	8 151 682	212 324
- Technische Leitung und übriger Personalaufwand Technik	2 070 315	2 000 141	70 174
Total Personalaufwand Technik	**14 654 202**	**14 234 073**	**420 129**
Aushilfen Fremdfirmen	**547 454**	**457 377**	**90 077**
Personalaufwand Administration	**1 387 607**	**1 378 813**	**8 794**
Sozialleistungen	**3 521 314**	**3 352 883**	**168 431**
Ausserordentlicher Personalaufwand	**216 000**	**300 000**	**–84 000**
Personalvorsorge	**2 264 160**	**2 499 051**	**–234 891**
TOTAL PERSONALAUFWAND	**46 220 020**	**44 652 760**	**1 567 260**
SACHAUFWAND			
Künstlerischer Sachaufwand			
- Urheber-/Interpretenrechte	623 492	479 671	143 821
- Reisen/Verpflegung/Übernachtungen	1 192 744	873 731	319 013
- Übriger Sachaufwand Kunst	214 970	202 192	12 778
Total Künstlerischer Sachaufwand	**2 031 206**	**1 555 593**	**475 613**
Werbung	**1 228 127**	**1 355 833**	**–127 706**
Technischer Sachaufwand			
- Ausstattungsaufwand	1 406 320	1 507 738	–101 418
- Vorstellungsaufwand	517 083	230 241	286 842
- Unterhalt/Reparaturen/Anschaffungen/Verbrauch	1 065 546	1 212 261	–146 715
- Heizung/Strom/Wasser	606 946	551 099	55 847
- Mieten	405 800	382 824	22 976
- Versicherungen/Diverser Betriebsaufwand	228 179	221 468	6 711
Total Technischer Sachaufwand	**4 229 875**	**4 105 630**	**124 245**
Verwaltungsaufwand und EDV	**961 734**	**843 526**	**118 208**
TOTAL SACHAUFWAND	**8 450 942**	**7 860 583**	**590 359**
Verwaltung Theatergenossenschaft	**42 379**	**44 856**	**–2 477**
Finanzaufwand	**13 385**	**5 602**	**7 783**
TOTAL AUFWAND	**54 726 726**	**52 563 801**	**2 162 925**
Veränderung Fonds	**70 000**	**455 000**	**–385 000**
JAHRESVERLUST	**–156 845**	**–224 529**	**67 684**
Pro Memoria: vom Baudepartement BS übernommene gebundene Ausgaben [Kalenderjahre 2008 und 2007]	**1 203 350**	1 325 435	–122 085
Zusätzliche Investitionen Untermaschinerie	**6 168 200**	1 688 662	4 479 573

ERTRAG

	2008/2009	2007/2008	Differenz
Staatsbeiträge Kanton Basel-Stadt	**37 114 800**	**37 122 691**	**–7 891**
Staatsbeiträge Kanton Basel-Landschaft	**4 700 000**	**4 350 000**	**350 000**
Genossenschafterbeiträge	**143 270**	**150 119**	**–6 849**
Gemeindebeiträge	**176 500**	**159 500**	**17 000**
Besuchereinnahmen			
- Vorstellungseinnahmen	8 584 570	7 549 371	1 035 199
- Garderobeneinnahmen	700 570	639 983	60 587
- Lotterie NITOBA	35 300	35 300	0
- Serviceleistungen Billettkasse	58 718	62 513	–3 795
- Programmhefte/Inserate	202 336	202 945	–609
- Ergebnis auswärtige Gastspiele	167 269	118 209	49 060
Total Besuchereinnahmen	**9 748 761**	**8 608 321**	**1 140 440**
Einnahmen aus Dienstleistungen			
- Verkauf/Vermietungen/Pacht	353 219	302 007	51 212
- Übrige Einnahmen	1 274 839	1 237 027	37 812
Total Einnahmen aus Dienstleistungen	**1 628 058**	**1 539 034**	**89 024**
Versicherungsleistungen	**524 672**	**402 344**	**122 328**
Finanzerträge	**53 820**	**151 838**	**–98 018**
Ausserordentliche Einnahmen / Auflösung Rückstellungen	**550 000**	**310 425**	**239 575**
TOTAL ERTRAG	**54 639 881**	**52 794 272**	**1 845 609**
TOTAL ERTRAG OHNE STAATSBEITRÄGE	**12 825 081**	**11 321 581**	**1 503 500**

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2008/2009

Nachschusspflichten gegenüber der Pensionskasse Basel-Stadt
Im Hinblick auf die bestehende Unterdeckung in der Pensionskasse Basel-Stadt, bestehen für die Theatergenossenschaft Basel als angeschlossene Arbeitgeberin potentielle Risiken für Sanierungsmassnahmen, die derzeit nicht abschliessend beurteilt werden können. Bis zur Erstellung der Jahresrechnung 2008/2009 wurden noch keine Sanierungsbeschlüsse getroffen.

Auch hat der Kanton Basel-Stadt zugesichert, die Mitarbeitenden des Theaters denjenigen des Kantones gleichzustellen und für alle aus der Sanierung der Pensionskasse des Kantons Basel-Stadt der Theatergenossenschaft entstehenden Kosten aufzukommen.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung
Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr 2008/2009 eine Risikobeurteilung vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitetet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Jahresrechnung als klein einzustufen ist. Des weiteren hat der Verwaltungsrat gültige IKS-Grundsätze verabschiedet. Es ist geplant, jährlich ein Update der Risikobeurteilung vorzunehmen.

PRICEWATERHOUSECOOPERS

PricewaterhouseCoopers AG
St. Jakobs-Strasse 25
Postfach
4002 Basel
Telefon +41 58 792 51 00
Fax +41 58 792 51 10
www.pwc.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Theatergenossenschaft Basel
Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Theatergenossenschaft Basel, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Juli 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung
Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Juli 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PRICEWATERHOUSECOOPERS

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Alexandre Stotz	Petra Borner
Revisionsexperte	Revisionsexpertin
Leitender Revisor	

Basel, 29. Oktober 2009

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

WIR BEDANKEN UNS BEI

— Kanton Basel-Stadt
— Kanton Basel-Landschaft
— Basellandschaftliche Kantonalbank – Partner des Ballett Basel
— Novartis
— Migros
— Manor
— Bank Julius Bär
— Ricola
— Advantis
— Wenger Plattner Advokatur und Notariat
— HDI Gerling
— Farnair
— PricewaterhouseCoopers
— Gewerbeverband BS
— Pro Innerstadt
— Druckerei Schwabe AG
— Comme-il-faut, 3.2.1. hubert erni a.g., cham
— Schlegel&Co.AG
— Rosemarie Stuzzi-Thomi Stiftung
— Gerda Schlegel Stiftung

— Theaterverein
— RIG
— Ballettgilde
— Unser Theater

— Gemeinden Aesch, Allschwil, Arlesheim, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Reinach, Sissach, Therwil

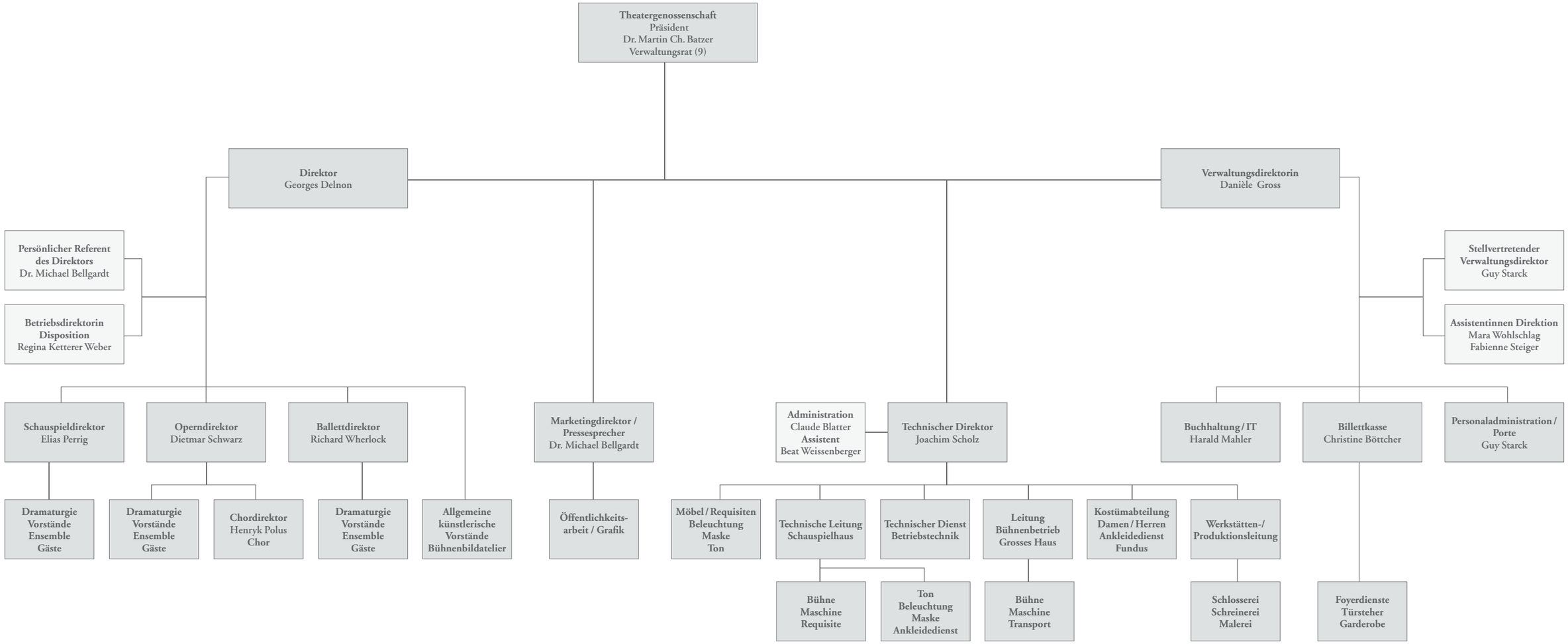
---

Das Theater Basel dankt ebenso den Gönnerinnen und Gönnern, die nicht genannt werden möchten.

Barbara Lotzmann … *Schauspiel*

Impressum Geschäftsbericht 2008/2009
Herausgeber: Theater Basel, Postfach, 4010 Basel
Direktor: Georges Delnon / Verwaltungsdirektorin: Danièle Gross
Redaktion: Verwaltungsdirektion, Künstlerisches Betriebsbüro
Gestaltung: Helen Bartenschlager, Grafik Theater Basel
Fotografie … Christian Vogt / Bild-Management und digital support … Susan Vogt
Herstellung: Druckerei Gremper AG, Basel / Auflage: 2 500 Ex.
Stand: 2.12.2009

Roderick George … *Ballett Basel*

THEATER BASEL SCHEMATISCHES ORGANIGRAMM

2008/2009